

Endlich! Rentenproblem gelöst!

Termine:

19.-21.März 2004, **Bern (CH)**:
Cannatrade

23.März 2004, **Köln**:
Verwaltungsgerichtsklage
(kimwillkiffen.de)

19.Juni 2004, **Essen**:
Pottdemo

Österreich. - Nach monatelangen Ermittlungen sprengte die Wiener Polizei eine Drogenbande.

Den Verdächtigen soll der Verkauf von zwei Kilogramm Kokain, 230 Kilo Marihuana und 10.000 Stück Ecstasy in einem Gesamtwert von etwa 2,5 Millionen Euro nachgewiesen worden sein. 46 Personen wurden angezeigt, 33 festgenommen.

Bei ihren Ermittlungen stieß die Polizei auf einen ganzen Familienclan, der gemeinsam mit Komplizen vor allem in einschlägig bekannten Lokalen in Wien-Leopoldstadt einen regen Suchtgifthandel betrieben haben soll. Selbst die Großmutter war in die kriminellen Machenschaften verwickelt, sie soll die Drogen in die Lokale gebracht haben.

(weiter Seite 2)

Medizinischer Cannabis-Extrakt

Spanien. - Das Gesundheitsministerium der Regionalregierung von Katalonien hat angekündigt, daß es einen Cannabisextrakt für Patienten verfügbar machen wolle, da man "die Möglichkeit des medizinischen Wertes einiger Cannabisextrakte nicht leugnen könne." Noch ist nur der synthetische THC-Abkömmling Nabilon, der aus Großbritannien importiert wird, in Spanien erhältlich.

www.cannabis-med.org

Get Wise → Legalize!
HANFPARADE 2004
14. August in Berlin
Drogenfahnder zu Kleingärtnern

Nomen est Omen

BRD. - Im Kampf gegen organisierte Drogenkriminalität hat die Polizei bundesweit Club- und Wohnräume von Mitgliedern des Motorradclubs "Bandidos" durchsucht. Bei den Razzien in neun Städten, davon eine in den Niederlanden,

kam es zu zahlreichen Festnahmen. Es wurden Drogen im zweistelligen Kilobereich sichergestellt.

Quelle: www.taz.de/...

→ DISKUTIEREN



Aphrodisiaka • Waldgeister
Elixiere • Absinthe • Pflanzen
Sinnliche Erlebensmittel

Tel: 030 442 60 57

Lychener Str. 5 10437 Berlin

www.elixier.de



Einsatzkommando

Ringelblume

BRD. – Von sonderbaren polizeilichen Ermittlungsmethoden weiß die Süddeutsche Zeitung vom 28.Februar zu berichten.

Wie die Zeitung schreibt, stürmten am Morgen des 10. Februar rund 250 vermummte und Schutzwesten tragende Polizeibeamte einen Bauernhof in der Nähe von Memmingen. Wie die Bewohner der SZ berichteten, seien einige von ihnen auf den Boden gestoßen, mit Kabelbindern gefesselt und beschimpft worden. Als eine Frau, die fast eine Stunde auf dem Bauch liegen mußte, nach einem Getränk fragte, soll ihr ein Beamter geantwortet haben: „Kriech doch nach draußen und friß Schnee.“ Ärztliche Atteste, die nach der Durchsuchungsaktion eingeholt wurden und der SZ vorliegen, bescheinigen Hämatome, leichte Prellungen und Blut im Urin.

Die Staatsanwaltschaft hatte den Verdacht, daß zwei Produkte, die der Hof neben Gemüse und Salaten auf bayerischen und

württembergischen Wochenmärkten anbietet, gegen das Arzneimittelgesetz verstoßen. Bei den Produkten handelt es sich um Salben, die unter anderem aus Bienenwachs und Ringelblumen bestehen. Sie sollen dabei helfen, eine freie Nase zu bekommen, und können von über Internet von jedermann bestellt werden.

Aber Polizei und Staatsanwaltschaft im württembergischen Ravensburg, die für den Einsatz verantwortlich sind, war das angeblich nicht bekannt.

Zur Rechtfertigung ihres Vorgehens führen offizielle Seiten Gerüchte an, die in dem benachbarten Dorf kursierten. Zum Beispiel Fragen, wie die, was das für eine WG sei, die immer mehr Gewächshäuser baue und offenbar viel Geld mit diesen „biodynamischen Produkten“ verdiene? Die Menschen auf dem Hof seien eigentlich nett, sagte eine Rathausmitarbeiterin gegenüber der SZ, aber wer könne ausschließen, daß es sich um eine Sekte handele?

Quelle: Süddeutsche Zeitung [DISKUTIEREN](#)



Lob & Kritik? Eigene Vorschläge & Ideen? Einfach mal seinen eigenen Senf dazu geben?



Mail an:
leserbriefe@dopeamsonntag.de



Rentenfrage gelöst

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Bande soll auch Schutzgelder von den Wirten erpreßt haben. Bei Hausdurchsuchungen wurden neben 830 Tabletten Ecstasy, 280 Gramm Kokain und 2,8 Kilo Marihuana auch Pistolen und eine Handgranate sichergestellt. Zudem werden den Verdächtigen auch mehrere Einbrüche zur Last gelegt.

Die Bande ging äußerst professionell vor. Die Straßen zu den Lokalen und die Eingänge wurden mit versteckten Kameras überwacht, die teilweise sogar eingemauert gewesen seien. Die technische Ausstattung wurde ebenfalls von der Polizei beschlagnahmt. Die Verdächtigen sind geständig.

Quelle: [www.news.tirol.com/...](http://www.news.tirol.com/) [DISKUTIEREN](#)

Dir Einen

Autobombe

Bolivien. - Wie die Behörden in La Paz mitteilen, explodierte das Auto der bolivianischen Anti-Drogen-Staatsanwältin vor ihrem Haus im Zentrum von Santa Cruz, als sie den Motor starten wollte.

Staatspräsident Carlos Mesa rief daraufhin eine Krisensitzung der für Sicherheit zuständigen Kabinettsmitglieder ein und forderte, die Fahndung nach den Tätern mit Hochdruck voranzutreiben.

Die Juristin erregte unter anderem wegen des Verfahrens gegen den Italiener Marco Marino Diodato Aufsehen, dem wegen Drogenhandels und Verwanzung des Präsidentenpalasts in La Paz der Prozeß gemacht wurde. Sie arbeitete von 1995 bis 2000 in führender Position bei der Sonderabteilung zur Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität (FELCN).

In jüngster Zeit war sie mit einem spektakulären Fall von Steuerhinterziehung bolivianischer und chilenischer Agrarunternehmer befaßt.

Quelle: [www.news.tirol.com/...](http://www.news.tirol.com/) [DISKUTIEREN](#)

www.hanfsamen.at

Pinkelpause

USA. - Im US-Bundesstaat South Carolina sitzt ein Mann ein halbes Jahr hinter Gittern, weil er Urin verkauft hat. Ein Gericht verurteilte Kenneth Curtis zu 6 Jahren Haft, davon 5 Jahre und sechs Monate auf Bewährung, weil er gegen ein Gesetz verstoßen hat, das eigens dazu geschaffen wurde, um aus der Beihilfe zur Umgehung von Drogentests ein Verbrechen zu machen.

Urintests sprechen auch auf mehrere Wochen zurückliegenden Konsum an und lassen damit keine Rückschlüsse auf eine etwaige aktuell bestehende Rauschwirkung zu. Diese Tests reagieren nicht auf Wirkstoffe von Cannabis, sondern nur auf Stoffe, die erst beim Abbau der Wirkstoffe in der Leber entstehen. Der Konsum von Drogen ist in den USA genau wie in Deutschland keine Straftat - illegal ist nur der Besitz oder der Handel.

Fälle wie das Urteil gegen Kenneth Curtis zeigen, daß ein Gesetz, das versucht, ein Verbot durchzusetzen wo es kein geschädigtes Opfer gibt, immer weiter ausufern muß, weil das Strafrecht hier an sich nicht greift. Wo es keine Geschädigten gibt, der Anzeiger erstattet, wird der Ruf nach polizeistaatlichen Methoden laut, in diesem Fall mit dem absurden Ergebnis, daß die Weitergabe von drogenfreiem Urin wie der Handel mit Drogen bestraft wird.



Quelle: www.cannabislegal.de/... [DISKUTIEREN](#)

...wurde auch Zeit

BRD. - Bis zu einer Menge von 15 Gramm Cannabis soll in Berlin künftig von der Strafverfolgung abgesehen werden. So vergangene Woche vom Gesundheitsausschuß im Berliner Abgeordnetenhaus beschlossen. Lediglich die CDU verweigerte sich dem Beschluß. "Langsam kommt Berlin auf dem Weg zu einer modernen Drogenpolitik voran", meinte hingegen die Grünen-Abgeordnete Elfi Jantzen nach der Entscheidung. Man geht allgemein davon aus, daß auch der Rechtsausschuß und anschließend das gesamte Parlament diesem Beschluß zustimmen wird.

Bislang ist nur der Besitz von bis zu sechs Gramm Cannabis straffrei. SPD und PDS wollten diese Grenze auf 15 Gramm erhöhen, da die Ermittlungsverfahren schon jetzt unterhalb dieser Menge stets eingestellt werden. Den Grünen ging dieser Vorschlag nicht weit genug. Sie

plädierten für einen Modellversuch, bei dem Cannabis an bestimmten Stellen staatlich kontrolliert abgegeben werden könnte. Noch einen Schritt weiter ging der Vorschlag der Berliner FDP-Fraktion, die eine Bundesratsinitiative zur Änderung des Betäubungsmittelgesetzes starten wollte. Die FDP wollte Cannabis in Verkaufsstellen mit einer staatlichen Lizenz verkaufen lassen.

Doch diese Ideen lehnte die rot-rote Koalition ab. Nun soll nur von der Strafverfolgung bei geringen Mengen abgesehen werden. Das wäre aber kein nennenswerter Fortschritt, heißt es von FDP-Seite. Denn weil der Besitz von Cannabis generell verboten ist, muß die Polizei auch künftig Ermittlungen aufnehmen, auch wenn die dann später wieder eingestellt werden.

Quelle: www.berlinonline.de/... [DISKUTIEREN](#)

Drogenring ausgehoben

Österreich. - Die Kriminalpolizei hat einen Drogenring zerschlagen, der seit September 2002 die Wiener Clubbing- und Discoszene kiloweise mit Suchtgiften versorgt haben soll. 39 mutmaßliche Mitglieder der Organisation sitzen zur Zeit hinter Gittern, überdies wurden 4.900 Tabletten Ecstasy, 1,2 Kilogramm Speed, 9,5 Kilogramm Marihuana, 125 Gramm Kokain sowie Bargeld sichergestellt, teilte die Behörde mit.

Als Zwischenhändler traten vor allem Rumänen auf, während auf der untersten Ebene überwiegend Österreicher aktiv gewesen sein sollen. Vertrieben wurden hauptsächlich Ecstasy und Speed, die in polnischen Laboratorien hergestellt wurden. Von dort wurde der Stoff mit Linienbussen nach Wien gebracht. Bis zu 20.000 Stück der Tabletten sollte dabei pro Fahrt mit an Bord gewesen sein.



Von der sel-ben Organisation sollen von September 2002 bis September 2003 insgesamt 550.000 Stück Ecstasy, rund 126 Kilogramm Speed, 1,7 Kilogramm Kokain und 15 Kilogramm Marihuana in Großraumdiscos und Szenelokalen abgesetzt worden sein.

Insgesamt wurden 68 Personen angezeigt, 55 Festnahmen erfolgten, wovon 39 dem Gericht übergeben wurden.

Quelle: www.kleinezeitung.at/... [DISKUTIEREN](#)

EICHBORN BERLIN

Dope
am Sonntag

Jeden
Sonntag
frisch